

Wie heißt die neue regierende Familie?

Wie lange besitzt sie den Thron?

§. 8. Für Rußland hat Wladimirs I. Theil Rußland, lung alle die unglücklichen Folgen, die dergleichen Dinge von jeher gehabt haben. Die einzelnen Theile werden wieder getheilt, die Kraft des Ganzen verliert, oder verzehrt sich in bürgerlichen Kriegen. Das Großfürstenthum Kiew fordert Abhängigkeit und Unterwürfigkeit von den übrigen, ohne die Macht zu haben, diese Forderung geltend zu machen. Es entsteht ein neues Großfürstenthum in Weißrußland, dessen Macht^{1158.} in dem Grade wächst, in welchem Kiew sinkt. Polen und Ungarn mischen sich ein in die fortwährenden innern Fehden, und erleichtern dadurch den Tataren oder Mogolen die Unterwerfung des^{1238.} ganzen Reichs.

Diese Mogolen, von den Europäern Tataren genannt, sind eins der zahlreichsten Völker und größten Eroberer gewesen. Sie waren in mehrere Stämme oder Horden getheilt, die Dschinkis Chan im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts vereint. Ein Theil dieses Volkes bricht von der Mungalei her in Rußland ein, und herrscht hier gegen 250 Jahre; doch so, daß die^{1238.} Russischen Fürsten ihre verheerten Länder behalten, und Tribut zahlen.

In dieser Periode der Mogolischen Oberherrschafft wird Moskau (Moskow) die Residenz der Großfürsten von Weißrußland; Rothrußen und Kiew nehmen die Nachbarn weg, und der Name der Kosaken fängt an, bekannt zu werden.

Zwan I. Basilus (Waslijewisch) befreit^{1477.} endlich sein Vaterland von dieser fremden Herrschafft, unterwirft sich die Kleinern Russischen Fürstenthümer, und legt den ersten Grund zu Rußlands nachmaliger Uebermacht, auf welchem